Der Deutsche Correspondent.

Montag, 21. Mai 1894.

Maryland's Kohlenbergwerke.

Seit dieses Land geologisch untersucht worden, weiß man, daß sein Reichthum an Kohlen unermeßlich ist, und besonders ist die bituminöse Kohle oder Maschinenkohle in mehr, als 36 Staaten zu finden, während die Anthrazitkohle fast ausschließlich in Pennsylvanien gegraben wird. Es scheint fast, als ob es die Vorsehung speziell so angeordnet habe, daß diesem gewerbsfleißigen, maschinenreichen Lande das nothwendige Heizmaterial nirgends fehlt. Vor siebenzig Jahren kannte man nur die Kohle von Cumberland, mit dieser wurden die Flußdampfer und die Maschinen geheizt und dieselbe wurde auf dem Kanal bis Georgetown und von dort mit Schoonern nach allen atlantischen Seehäfen verschifft.

Während der letzten vierzig Jahre sind in Ohio, Indiana, Illinois, Missouri, Kansas, Iowa, Alabama, Tennessee, Kentucky, Virginien und West-Virginien Kohlenfelder erschlossen worden, aber die Maryländer Kohle hat sich aller Conkurrenz gegenüber behauptet und hat im Laufe der Zeit zu einer der größten Industrie'n des Staates den Grund gelegt.

Die Maryländer Kohlenregion ist im Thale von George's Creek, Allegany-County, und erstreckt sich von Frostburg in südwestlicher Richtung etwa dreizehn Meilen bis zur Mündung des Flusses bei Westernport in den Potomac. Das Flußthal ist dicht bevölkert, der bedeutendste Ort desselben ist Lonaconing; auch Westernport hat eine ansehnliche Einwohnerzahl und Pompey-Smash u. Barton blühen stark empor.

Die Kohlenadern sind Hunderte von Fuß tief unter der Erdoberfläche und man findet in der Kohle eingebettet die Rückenwirbel und Stoßzähne von Mammuthen u. Riesensauriern. Die Hauptader ist 12—18 Fuß dick und liefert seit Jahren die beste Maschinenkohle.

Zwölf große Bergbau-Gesellschaften beuten diese Ader aus, dieselben beschäftigen zusammen etwa 4000 Arbeiter, von denen 3600 Bergleute sind.

Die Unternehmer sind meist wälscher, irischer und englischer Abstammung, und infolge Dessen sind auch diese Nationalitäten unter den Arbeitern vorherrschend; doch finden sich auch viele Deutsche darunter; wurde doch Allegany-County zuerst von Deutschen besiedelt. Die Förderung dieser 12 Minen beträgt etwa drei bis vier Millionen Tonnen jährlich. Die Bergleute erhalten gegenwärtig 40 Cents pro Tonne, während der Lohn in den Kriegsjahren $1 pro Tonne betrug. Auf Locust-Point kostet die Kohle $2.25 pro Tonne; aber die Frachtraten sind sehr bedeutend, und die Mineneigenthümer sagen, daß ihr Verdienst nur 15 Cents pro Tonne betrage. Die Bergleute rechnen aber 25 Cents pro Tonne heraus, und infolge Dessen haben sich Viele während der letzten vierzehn Tage dem Ausstande angeschlossen.

Bis zum Jahre 1882 hatte die Cumberland-Kohle an der atlantischen Küste ein förmliches Monopol, und die Betriebsleiter konnten die höchsten Löhne zahlen, welche in den 70er Jahren immer noch 70 bis 65 Cents betrugen. Als aber die Ader bei Clearfield, W.-Va., erschlossen ward, sanken die Löhne plötzlich auf 50 Cents, und in den letzten Jahren, seit 1886, wurden nur 40 Cts. gezahlt; aber bald kam ein Vergleich zu Stande, und die Löhne wurden um 20 Prozent erhöht. So blieb es bis im März, wo dieser Aufschlag wieder fallen gelassen wurde.

Eigentliche Unzufriedenheit herrscht aber in den Maryländer Bergwerken trotzdem nicht, sondern die Ausständigen haben nur einen sog. Sympathie-Strike in Scene gesetzt.

Der Ausstand dauert jetzt schon in die vierte Woche. Die Conferenzen in Cleveland haben kein Resultat gehabt, aber die Kohlennoth ist heute nicht mehr so groß, als vor acht Tagen, denn in vielen Minen wird eifrig gearbeitet und manche haben ihr Personal verdoppelt. Man glaubt, daß bis zum 1. Juni Alles in Ordnung sein wird.

Am Meisten hat bis jetzt unter dem Ausstande die Coke-Industrie von Connellsville in Pennsylvanien gelitten, denn dort wurde der „Strike" allgemein; in den letzten Tagen ist es allerdings gelungen, verschiedene Minen mit neuen Arbeitern in Betrieb zu setzen, aber das Resultat ist noch ein sehr armseliges.

In der verflossenen Woche wurden nur 18,000 Tonnen Coke produzirt gegen 50,000 Tonnen in der Vorwoche, während der Versandt von 2926 auf 621 Waggonladungen fiel. Das ist noch nicht einmal das Produkt und der Versandt eines Tages in einer regelmäßigen Saison. Es waren in der vorigen Woche nur 2032 Oefen im Betrieb, während 15,481 still standen, und allem Anschein nach wird die Zahl der in Thätigkeit befindlichen noch geringer werden. Das Kohlengeschäft liegt in Folge des Strikes gänzlich still. Aus demselben Grunde sind seit dem 1. Mai bis Ende letzter Woche 17 Hochöfen außer Betrieb gestellt worden, so daß jetzt die wöchentliche Produktion aller Hochöfen nur noch 89,018 Tonnen beträgt gegen 110,210 Tonnen am 1. Mai und 126,732 am 1. April. Aber trotz dieser Beschränkung der Roheisenproduktion sind die Preise nicht gestiegen, sie sind vielmehr schwächer geworden, wie sie vorher waren.

Das hat wohl hauptsächlich seinen Grund darin, daß der Consum von Roheisen in Folge des Schließens zahlreicher Eisenwerke durch Kohlenmangel bedeutend reduzirt wurde. Neben diesem durch Kohlenmangel verursachten Stillstand vieler Werke giebt es außerdem noch einen großen Strike in den „National-Röhren-" und „National-Walzwerken" in McKeesport, an dem 1500 Arbeiter betheiligt sind. Die Striker verlangen die Aufhebung einer Lohnreduktion und Wiederherstellung der alten Löhne und basiren dieses Verlangen auf die Behauptung, daß die Werke jetzt in vollem Betriebe seien und genügend Bestellungen an Hand seien, um die Leute für mindestens neun Monate beschäftigen zu können; da die Firma zur Zeit der Lohnherabsetzung den Leuten die Wiederherstellung der alten Skala versprach, so bald die Zeiten besser würden, meinen die Arbeiter, daß der hierzu passende Zeitpunkt gekommen sei.

Beständiges Nachtwachen,
wie es mit Schlaflosigkeit behafteten Personen beschieden ist, wird bald zur Quelle eines alarmirenden Zustandes des Nervensystems. Das Zittern der Hand, die Unklarheit im Denken, Gedächtnißschwäche und Verlust des Appetits deuten mit schrecklicher Genauigkeit die Vernichtung des geistigen Gleichgewichtes an, welches die unvermeidliche Folge des Mangels an Schlaf sein muß, wenn nicht rechtzeitig Etwas dagegen geschieht. Es existirt kein besseres und gründlicher wirkendes Nerven-Elixir, als Hostetter's Magenbitterer. Der gesunde Menschenverstand und Erfahrung gebieten seinen rechtzeitigen und systematischen Gebrauch in Fällen von Schlaflosigkeit. Es stärkt schwache und lindert die Spannung überreizter Nerven, was durch den unvernünftigen Gebrauch anderer, nicht nach medizinischen Grundsätzen zubereiteter Stimulantien nie auf die Dauer erreicht werden kann, während deren Nachwirkungen höchst schädlich sind. Unter dem Einfluß dieses wohlthuenden Stärkungsmittels stellen sich Appetit, Verdauung und Schlaf wieder ein, und körperliche Behaglichkeit und Gesundheit werden gleichmäßig gefördert. Er ist unschätzbar bei Schüttelfrost und Fieber, Leberleiden, Verstopfung, Rheumatismus und Nierenleiden. (119-24t&w)

New-Yorker Dental-Parlor-Comp.
(incorporirt),
Nr. 219, Nord-Eutawstraße.

Zahnziehen	25 Cts.
Mit Gas	50 Cts.
Zahn mit Amalgam gefüllt	50 Cts.
Mit Gold und Platina	75 Cts.
Mit Email	75 Cts.
Mit Gold	von $1 an.
Ein gutes Gebiß	$5.
Bestes Gebiß—„keine besseren gibt's"	$8.

Zähne mit Krone und Bridge-Arbeit oder künstliche Zähne ohne Platten. (Apr25,6Mte)

ROWLAND'S TURKISH BATH, EQUITABLE BUILDING. Open till midnight. Sundays, midday. Clerk admits after midnight. Bathing starts 7 A. M. (May10th,1m)

Eine neue Entdeckung.—Fürchten Sie nicht das Zahnausziehen! Kein Schmerz oder Pein; das Präparat wird auf's Zahnfleisch gelegt, und der Zahn unbedingt schmerzlos ausgezogen. (Tritt Schmerz ein, so wird kein Geld verlangt.) Kein Cocain, keine schädlichen Droguen; vollkommen sicher. Kommen Sie, und wir werden Sie überzeugen. **G. H. Warner, Med. Dr., & Bruder,** Zahnärzte, Nordwest-Ecke der Eutaw- und Saratoga-Straße. (97-)

Frau Charles Held,
Floristin,
Nr. 32, S.-Eutaw-, 4 Thüren oberhalb Lombardstr.
Bouquets, Cut-Flowers und Dessins für Hochzeiten und Beerdigungen in kürzester Zeit. (Sept8,13)

Feidewitz
Florist,
Nr. 44, W.-Lexingtonstr.
(Mai7,13) **Baltimore, Md.**

Hy. Sander & Söhne, Leichenbestatter,

Nr. 1708 u. 1710, Canton-Avenue.
Fabrikanten von PATENT CASKETS—500 Stück der verschiedensten Sorten an Hand. Alle Aufträge werden prompt besorgt. Telephon 1141.
1851 etablirt (Nov14,12Mte) Etablirt 1851.

John C. Schuh & Sohn,
Leichenbestatter und Einbalsamirer.
Fabrikanten von Caskets.
Telephon—1837. **Nr. 1735, Alice Ann-Str.**
(Febr.2,12Mte)

Hugh Sisson & Söhne,
Nr. 210, Ost-Baltimore-Straße,
Monumente,
Grabsteine,
Kaminsimse,
Ziegel (TILES).
Voranschläge und Zeichnungen gratis geliefert. (März14,13)

Getraut:

Am 17. Mai durch Pastor Townsend **Paul F. Belfe** mit **Annie Luthardt**, Beide von Baltimore.
Am 17. ds. durch Pastor Burke **Charles B. Ener** von Chambersburg, Pa., mit **Tillie C. Cox**, Tochter von J. T. Cox.
Am 14. ds. in Rockville, Md., durch Pastor Bagby **John Köhler** mit **Julie Sullivan**, Beide von Darnestown, Md.
Am 17. ds. durch Pastor Albert **Harry M. Müller** mit **Klara E. Mathes**.
Am 15. ds. in Westminster, Md., durch Pastor Miller **Joseph N. Wampler** von Carroll-County mit **Janie Larkens** von Baltimore-Co.

Todesfälle.

Am 17. Mai **August Allsup** im Alter von 30 Jahren.
Am 18. Mai **Ethel B. Christian** in ihrem 20. Lebensjahre.
Am 18. Mai **Ernst Faber**.
Am 18. Mai **Johann G. Fischer**.
Am 19. Mai **Joseph Friedrich** im Alter von 49 Jahren.
Am 19. Mai **Wolf Gründaum** im 68. Lebensjahre.
Am 18. Mai **Elise Hartmann** im 51. Jahre ihres Lebens.
Am 17. Mai **Hannah Keplinger** im Alter von 75 Jahren.
Am 18. Mai **Frederick Jacobs** im 23. Jahre seines Lebens.
Am 18. Mai **Wilhelmine Langsfeld**, 52 Jahre zählend.
Am 19. Mai **Marie Josephine Metzler**.
Am 18. Mai **Ella Michael** in ihrem 20. Lebensjahre.
Am 17. Mai in Cumberland, Md., **Joh. Nimick**, 43 Jahre alt.
Am 18. Mai **Anna Nitzea** im 45. Jahre ihres Lebens.
Am 16. Mai **Johanne Niemann** im Alter von 66 Jahren.
Am 17. Mai **Elisabeth Schwindel**, 3 Jahre und 3 Monate alt.
Am 14. Mai nahe Liberty, Md., **Vernon E. Waltz**, 11 Jahre alt.

Es starb

Freitag, den 18. Mai, Nachmittags 5 Uhr, nach einer langwierigen Krankheit **Metta Horstmeier**, geliebte Gattin von Egst W. Horstmeier, in ihrem 60. Lebensjahre. Verwandte und Freunde der Familie sind achtungsvoll eingeladen, der Beerdigung, die **heute**, Morgens 9 Uhr, von ihrer letzten Wohnung, **Nr. 907, Fawnstraße**, aus stattfindet, beizuwohnen.
(120-1)

Es starb

Freitag, den 18. Mai, nach kurzem Leiden **Katharine Fiedler**, geliebte Gattin von Geo. W. Fiedler und Tochter von Johann und Barbarra Varnickel, im Alter von 21 Jahren. Die Verwandten und Freunde der Familie sind achtungsvoll eingeladen, der Beerdigung, welcher **heute**, den 21. Mai, Morgens um 8 Uhr, von ihrer letzten Wohnung **Nr. 130, Nord-Exeterstraße**, aus stattfindet, beizuwohnen. Um 9 Uhr Requiem-Hochamt in der St. Michaels-Kirche.
(120-1)

Es starb

Freitag, den 18. Mai, nach einer langwierigen Krankheit **Wilhelm B. Steck**, geliebter Sohn von Amalie und des verstorbenen Georg Peter Steck, im Alter von 22 Jahren. Verwandte und Freunde der Familie sind achtungsvoll eingeladen, der Beerdigung, welche **heute**, den 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der Wohnung seiner Mutter, **Nr. 1904, Eastern-Avenue**, aus stattfindet, beizuwohnen. (120-1)

Es starb

nach kurzer Krankheit Freitag, den 18. Mai, **Karl Buck** im 65. Lebensjahre, geliebter Gatte von Margarethe Buck. Die Beerdigung wird **heute**, Montag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause **Nr. 1107, Pennsylvania-Avenue**, aus stattfinden. Verwandte und Freunde der Familie sind achtungsvoll eingeladen. (121)

Es starb

nach kurzer schwerer Krankheit meine geliebte Gattin **Karoline Döring** im Alter von 28 Jahren. Die Beerdigung findet **morgen**, Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause **Nr. 1210, Süd-Charles-Straße**, aus statt.

Im Grab ist Ruh',
Im Leben Schmerz,
D'rum schlumm're sanft,
Du edles Herz!

(121-2) Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben in Washington, D. C.:

Am 19. Mai **Eber A. Rosenbaum**, Sohn Levi Rosenbaum's.

Loudon-Park-Gottesacker.
Auserlesene Beerdigungsstätten in schönen neuen Abtheilungen. Preise $25 bis $250. Näheres bei'm Superintendenten des Gottesackers. (März23,12Mte)

Versammlungs-Anzeigen.

City-Block-Bauverein Nr. 4.

Die jährliche Versammlung und Beamtenwahl finden heute Abend im Lokale des Hrn. Karl Schmidt, Nr. 1003, Eastern-Avenue, statt.
(121) Peter Frey, Sekretär.

Neue Anzeigen.

Angebote für 30 Tonnen harter Kohlen Nr. 2

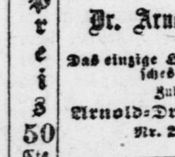
werden bis **Donnerstag**, Mittags, im „**Allgemeinen Deutschen Waisenhause**" entgegen genommen. Näheres zu erfragen bei'm Superintendenten Hrn. Funk.
(121-3) Das Comite.

Deutsches Rechtsschutz-Institut,
Nr. 34, Frisbystraße, Waverly, E. L. Francke, deutscher Anwalt, Vertreter an allen deutschen Gerichten. Rath und Auskunft über alle deutschen Civil-, Straf- und Erbschaftsgesetze. Schiffsscheine, Reisepässe und Vollmachten. (Mai4,1Mt)

THE PEOPLE'S MUTUAL ACCIDENT VEHICLE REPAIR COMPANY **von Baltimore**, unter den Gesetzen Maryland's incorporirt. — Zimmer Nr. 48, Gebäude der „National-Bank von Baltimore," Nordwest-Ecke der Fayette- und St. Paul-Straße. — E. P. Young, **General-Geschäftsführer**. J. G. Hartman, Reparir-Werkstätte. Diese Compagnie versichert Fuhrwerke gegen Verlust oder Schaden durch Feuer oder Unfall und repariren beschädigte Fuhrwerke. Im Falle gänzlicher Zerstörung ersetzt die Compagnie das zerstörte Fahrzeug durch ein gleichwerthiges oder zahlt dem Policen-Inhaber drei Viertel des Werthes der Police aus. Wegen näherer Auskunft wende man sich an den General-Geschäftsführer. (Mai10,12Mte)

Für $50 Waaren $1 baar und $1 die Woche; für $25 Waaren $1 baar und 50 Cents wöchentlich auf Möbeln, Teppiche, Wachstuch, Matten, Oefen, Kühlschränke, Kinderkutschen u. s. w. in **Thomas A. Crean's Ratenzahlungs-Geschäft mit festen Preisen, Nr. 307, West-Fayettestraße.** Meine Preise sind die niedrigsten. Keine falsche Angaben; Gerechte und liberale Behandlung von Jedermann. Kabelbahn-Waggons fahren an der Thür vorbei. (Apr14,2Mte)

Koffer 25 Cents; Packete 10 Cents, und Handelsgüter werden überall abgeliefert durch die „**Citizens' Expreß-Compagnie**," Liberty- und Germanstraße.
Telephon 203. **H. W. Pierson**, Geschäftsführer.
(Febr28-Juni27,MoMiSa)



Gegen **Kopfschmerzen** versuche man **Bromo-Sedlitz.** Preis 10 Cts. In allen Apotheken, allen Hotels und Restaurationen. (April2,12Mte)

Preis 50 Cts. **Dr. Arnold's Kidney Kure.** Das einzige Heilmittel gegen Bright's sches Nierenleiden. Zubereitet von der **Arnold-Drug-Comp., Nr. 20, S.-Charles-Str.,** Baltimore, Md.
(Jan6,6Mte) Zu haben bei Apothekern.

Emmart & Quartley,
Nr. 206, Park-Avenue.
Fresko-Dekorateure und Hausmaler
für das Innere von
Kirchen, Hallen, Theatern,
öffentlichen Gebäuden, Privatwohnungen rc. Kirchen-Dekorationen, Monogramme, Schilder, Banner rc.
Die Arbeit wird nach den besten künstlerischen Entwürfen geliefert, und die Preise und Ausführung der Arbeit werden den Anforderungen der Zeit und des Geschmacks angepaßt. **Emmart & Quartley,**
(Juli1,131) Freskomaler, Dekorateure u. Hausmaler.

Neue Anzeigen.

Unser Mai-Entleerungs-Verkauf

erweist sich für die großen Massen, die lange darauf gewartet, als ein großer Segen. Zu allen Zeiten ist die „**People's Outfitting-Company**" auf der Umschau nach Waaren, die unter ihrem wirklichen Werthe verkauft werden, sei es für Baargeld oder auf Credit, und erwirbt nur solche Bargains wie diese für zwei Drittel und weniger, als was die Artikel thatsächlich werth sind, und in ungeheueren Quantitäten. Wir haben uns mit mehr belastet, als wir in diesen flauen Zeiten bewältigen können; daher diese erbarmungslose Verschleuderung unter „**Auktions-Preisen.**" Unsere sechs Stockwerke sind mit unvergleichlichen Bargains, die sich weder im Norden, noch im Süden zu weniger, als dem Doppelten des Geldes wiederholen lassen, angefüllt. **Wir geben** irgend einen Artikel in unserem Lager **Jedem umsonst**, der die gleiche Qualität zu weniger, als dem Doppelten des Geldes irgendwo kaufen kann.

6 - - große Spezialitäten - - 6.

Extra-feine Mohair-Plüsch-Parlor-Meublements, gewöhnlich für $75 verkauft, gehen fort zu	$25.00.
Hochpolirte Schlafzimmer-Meublements aus gelagertem Eichenholz, die Sorte, die regelmäßig für $60 verkauft wird, gehen ab zu	$20.00.
Großes massiv-eichenes Büffet mit großem Spiegel, hochpolirt, gut und gern $45 werth, geht weg zu	$15.00.
Tapisserie-Ruhesophas mit achtzehn Sprungfedern, lauter schöne Muster, in allen Geschäften zu $6 verkauft, gehen fort zu	$2.00.
500 schöne Veranda-Schaukelstühle, extra-groß, mit Armlehnen; ganz gern $5 werth, gehen ab zu	$1.50.
Haartuch-Parlor-Meublements aus massivem Nußbaum, complet, jeden Cent von $30 werth, gehen weg zu	$10.00.

Wir haben Tausende anderer Bargains

eben so billig in unserem großen Etablissement. Es wird sich für Sie lohnen, vorzusprechen und sie zu besichtigen. Es macht uns keine Mühe, Waaren zu zeigen, wenn Sie kommen, um zu kaufen oder unsere großen Bargains in Augenschein zu nehmen.

Unsere Methode des Waaren-Einkaufes befähigt uns, Ihnen die oben notirten wundervollen Bargains zu offeriren, und setzt uns in die Lage, jeglicher Conkurrenz zu spotten. Wir kaufen direkt von den Fabrikanten für Baargeld, und jeder in unsere Hände gelangende Artikel ist die beste Arbeit. Wir haben Nichts von der schäbigen oder billigen Stoffsorte, die Ihnen andere Firmen vorlegen. Wir haben die Feindschaft einiger unserer Rivalen erregt, weil, „**wie sie sagen**," wir durch zu wohlfeilen Verkauf guter Waaren das Möbelgeschäft ruiniren. Wir wünschen Ihre Kundschaft — nicht diejenige von Rivalen.

Unsere leichten Bedingungen:
Waaren im Betrage von $50
50 Cts. die Woche.
Waaren im Betrage von $100
$1 die Woche.
Größere Rechnungen in gleichem Verhältniß.
Besuchen Sie
unsere Kleider- und Schnittwaaren-Departements
und kaufen Sie gegen lange, leichte Zahlungen.

Wir verkaufen Alles — überzeugen Sie sich selbst davon—billiger, als alle Anderen.

People's Outfitting-Comp.,
größte Baarzahlungs- oder Credit-Firma im Süden,
Nr. 119, 119½, Nord-Howard-,
Abends offen. (121) nahe Lexington-Str.

C. Quandt,
Praktischer Friseur — und — Perrückenmacher.

S.-O.-Ecke Eutaw- u. Lexingtonstr.,
(März7,13,MoMi) Baltimore, Md.

Zur täglichen Beachtung!

Beabsichtigt man, einer Hochzeit, Abend-Gesellschaft oder einem Balle beizuwohnen, so besorgt Mad. P. Kohlermann Ihre Haarfrisur nach der neuesten Mode. — Benöthigt man eines guten Haarstärkungsmittels, gebrauche man Eau de Quinine, fabrizirt von und zum Verkaufe bei Mad. P. Kohlermann. — Wünscht man Haararbeiten, Toilettenartikel, Verschönerungsmittel u. s. w., so besuche man
Madame P. Kohlermann,
329, Nord-Eutawstr.
Nonpareil giebt grauen Haaren ihre natürliche Farbe wieder.
(März5,MoSa,12Mte)

Es wird sich für Sie lohnen,

vorzusprechen u. unsere vorräthige Probe des **Tuxedo-Anzuges** zu besichtigen, den wir zu $15 auf Bestellung anfertigen; ersuchen, voller **Gala-Anzug** mit Seiden- oder Atlas-Futter auf Bestellung, $30; blaue, schwarze und melirte **Cheviot-Anzüge** auf Bestellung, $13; **Beinkleider** von $5 an bei
B. Weyforth & Söhne,
Nr. 217 und 219, Nord-Paca-Straße.
(Okt10,13)

Wall-Street!

Um erfolgreich in Wall-Street zu operiren, trete man unserem „**Cooperative N. Y. Stock Syndikat**" bei. 100—5000 pro Jahr leicht gemacht und ohne Risiko. Auf Verlangen Prospektus und „Daily Market Letter" portofrei zugesandt. Beste Referenzen.
Weinman & Comp.,
Stock and Grain Brokers,
Nr. 41, Broadway,
(Jan1-13) New-York-City.

Sheetz.
Neuer Laden:
Nr. 42, West-Lexingtonstr.;
Washingtoner Geschäft:
Nr. 1418, Pennsylvania-Avenue.
Sheetz macht seinen Candy und Snowdrift zur Spezialität. (März21,3Mte)

Der Ruf der
J. F. W. Dorman-Co.
als vorzügliche **Graveure, Stempelschneider, Verfertiger von Bunzen** (STENCILS) und **Kautschuk-Stempeln** ist der Bevölkerung Baltimore's seit 30 Jahren bekannt.
Nr. 217, Ost-German-Str.,
(Apr6,13) **Baltimore.**

Weine für die Feiertage.

Bester Burgunder	$1.50
Roth- und Weißweine	.75
Süßer Catawba	.75
Port, Sherry, Muscat, Angelica, 8 Jahre alt	1.50
Roggen-Whiskey, 2 Jahre alt	2.00

Gebrüder Kirchheimer,
Nr. 722, Pennsylvania-Avenue.
☞ Post-Bestellungen werden prompt ausgeführt.
(Sept12,13)

Wein-Handlung
— von —
Charles A. Fürmann,
Nr. 1061, Hillen-, Ecke der Forrest-Straße,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager verschiedener **Weine** zu billigen Preisen.
☞ Agent für das berühmte **Victoria-Spring-Mineralwasser.** (Mai1,12Mte)

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 753, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr.
(1-)

EXCHANGE MUTUAL PERMANENT BUILDING ASSOCIATION.
Geld zu 5 Prozent auszuleihen und in wöchentlichen Raten abzuzahlen. Friedr. Müller, Präs.;
Karl J. Boneiff, Sekr.,
(Mai20,12Mte) Nr. 504, Pennsylvania-Ave.

Baltimore Transfer - Co.,
Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet. Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)

John B. Adt,
Ingenieur und Maschinist,
Nr. 332, 334, 336, 338, 340, 342, N.-Holliday-Str.
(Feb1,13)

Schnitt- und Kurzwaaren.

S. Kann, Söhne & Comp.

Die großen Broadway-Läden,
509, 511, 513, S.-Broadway.
drei Thüren unterhalb Eastern-Avenue.

Kleider-Seide.

150 Stück gedruckte chinesische Seide, 22 Zoll breit, in einer großen Auswahl von Dessins und Farben, figurirte und gestreifte Muster, ausgezeichnete Waare und gerade Das, was bei dieser warmen Witterung für Kleider und Waists passend ist, zu 29 Cents, —niemals unter 50 Cents angeboten. Dies ist nicht der Schund, welcher gewöhnlich zu diesem Preise zum Verkaufe ausgeboten wird, sondern eine Seide guter Qualität, glänzend und dauerhaft.

An einem anderen Verkaufstische werden wir noch ausbieten:

100 Stück 26-zöllige gedruckte chinesische Seide in verschiedenen Farben und Dessins, eine Qualität, welche gewöhnlich zu 75 bis 89 Cents verkauft wird. Wir werden dieselbe nach Ihrer Auswahl heute weggeben für ......39 Cents.

Wir bieten diese außerordentlichen Bargains nur aus, um den Damen zu zeigen, daß wir im Seidengeschäfte thätig sind, und wenn dieselben Bargains wünschen, welche wirkliche Bargains sind, die „Großen Broadway-Läden" sind der Platz, wo sie zu haben sind.

Kleiderzeug-Departement.

100 Stück schwarzer und marineblauer 46-zölliger Serges und Herriettas.

Ein Fabrikant war kurz an Geld — unser baares Geld half ihm aus der Verlegenheit. Wer hörte jemals von diesen Preisen für solche Waaren? Aber baares Geld spricht.

39 Cents

für die Auswahl irgend einer Art von Waaren — eine Qualität, welche niemals unter 69 Cents verkauft wurde. Gerade was gebraucht wird für die neuen Oxford-Kleider und „Improved Blazers," welche jetzt so sehr in Nachfrage sind.

Die obigen drei Bargains sind einer Besichtigung werth, und es wird sich für die Damen sicherlich bezahlen, wenn dieselben aus irgend einer weiten Entfernung hierher kommen.

Männer- und Damen-Ausstattungen.

40-Gauge feine schwarze Damen-Strümpfe, Hermsdorf-Färbestoff, seidengestickte Front, werth 50 Cts., zu 25 Cts. pro Paar.

Extra-feine Kardinal-Damen-Strümpfe, diese Waare ist die reguläre 40 Cts.-Qualität, aber wegen der Farbe räumen wir damit auf..........zu 15 Cts. pro Paar.

Ein Vorrath von Fräuleins- extra-feinen „Drop-Stitch-"Strümpfen; der wahre Werth ist 35 Cents; weil dieselben von rother Farbe sind, räumen wir damit auf zu 12½ Cents pro Paar.

100 Dutzend lohfarbige gerippte Kinder-Strümpfe, Größen 5 bis 9; werth 15 Cts. Bei diesem Verkauf.......5 Cts. pro Paar.

Gerippte Damen-, Mädchen- und Kinder-Westen, gute Schwere, Crochet-Hals, werth 12½ Cts....zu 6c.

Gerippte Westen für Damen, gute Qualität, Crochet und Zugschnur am Halse und an den Armen; werth 25 Cts.....................zu 10c.

Französische Perkal-Busenhemden und Manschetten für Männer, die allerneueste Mode, elegantes Assortiment von Moden; werth $1.25. Reduzirt für diesen Verkauf auf......................75c.

Seidene elastische Strumpfbänder für Männer, alle Farben; überall verkauft zu 25 Cents. Unser Preis 15c das Paar.

„Outing-"Knaben-Hemden in Cheviot, Bedford-Cord und Madras, die 50- und 75 Cts.-Sorte. Unser Preis......................25c.

Einige Worte über unser Hausgeräthe-Departement.

50 2-Brenner nickel-plattirter Doppelflamme liefernder Gasöfen, die wirklich $3 werth, nur...$1.50

50 6-Brenner, nicht-explosive, neu verbessert' Doppel-Oelöfen, stets zu $5 verkauft, nur........2.98.

1000 10 Quart galvanisirte eiserne Schrupp-Eimer, werth 30 Cts....................zu 14c.

300 Doppel-Panele Drahtnetz-Thüren, zu Rahmen irgend welcher Größe passend, herabgesetzt auf 73c., obschon das Doppelte werth.

1000 handgefertigte weißblecherne 3 Quart große Saucenpfannen mit Deckel, werth 15 Cts., zu 5c.

50 2-Brenner nicht-explosive Gasolin-Oefen, garantirt vollkommene Zufriedenstellung gewährend, werth $5.....................zu $2.98.

300 harthölzerne und porzellan-glasirte Citronen-Zerquetscher, werth 35 Cts.................zu 9c.

1000 24-stündige Nickel-Alarm-Standuhren, eine jede garantirt, herabgesetzt von $1.25 auf....zu 69c.

Haben Sie einen unserer Seeds' patentirten Wasser-Filtrirer? Wenn nicht, so sollten Sie sich einen verschaffen. Kein Heim sollte in dieser Jahreszeit unfiltrirtes Wasser gebrauchen. Wir verkaufen sie gerade jetzt zu 39 Cts.; Andere bekommen $1.

Reste.

Wir haben zu großen Vorrath! Von drei der größten Fabriken in der Welt empfangen wir die Lieferungen. Gleichviel, was sie vorräthig haben, uns senden sie es zu. Sie treffen rasch nach einander ein. Wir haben keinen Platz zu ihrer Aufbewahrung. Wir müssen gerade jetzt 60,000 Yards neuer saisongemäßer und moderner Woll- und Wasch-Reste zu einem Bagatell-Preise opfern. Die Trennung ist hart zu solchen Preisen, wie sie nachstehend angegeben sind; aber es muß geschehen.

Betttuchzeug, 1¾ und 2 Yards breit, gebleicht und ungebleicht, gute Qualität..................9¾c.

Betttuchzeug, 2¼ und 2¾ Yards breit, extra-schwer.....................................12½c.

1000 Yards Inconet-Duchesse der populäre Waschstoff dieser Saison, in weißem und buntem Grunde, Trauerfarbe, auch einfach Schwarz, Rosa, Buff, Lavendel u. s. w. Die Muster sind die schönsten, welche je vorgelegt wurden, dem feinsten französischen Kleiderstoffe gleichkommend. Ueberall annoncirt als Attraktion zu 12½ Cts.......................6½c.

7500 Yards weiße Satines, gute Qualität, 35 Style, unter denen Sie die Auswahl haben; werth 12½ und 18 Cts.......................5½c.

2000 Yards „Duck," Streifen und Figuren, neu in dieser Saison..........................8½c.

2750 Yards Serpentine-Krepps (beste Waare) in Schwarz, Blau, Creme, Weiß, Kanariengelb, Lavendel, Violet und ebenso hübsche Figuren, werth 20 Cents.......................................8¾c.

3500 Yards beste französische Satines, Phantasie- und Trauerstoffe (neuer Vorrath), werth 25 und 30 Cents.....................................15c.

700 Yards Dimity, hübsch getüpfelt.........7½c.

2000 Yards extra-schöne indische Leinwand, werth 20 Cts..10c.

1500 Yards schöne Kleider-Ginghams, waschechte Farben, werth 12½ Cts.........................6½c.

1000 Yards breiter Perkal für Waists und Kleider, werth 12½ Cts...............................6½c.

1250 Yards schöne „Outings," thatsächlicher Werth 25 Cts..10c.

4000 Yards gebleichter Mousselin, thatsächlich eine Yard breit, so gut, als Wamsutta, 12½ Cts....6½c.

2250 Yards Kleider-Cheviots (der beste jemals fabrizirte Waschstoff) 12½ Cts. werth........6½c.

1600 Yards Robes für Möbel-Ueberzüge und Draperie..5c.

2000 Yards Trauer-Prints, beste Qualität, werth 8 Cts..4½c.

1000 Yards Shirtings, waschechte Farben, Waists und Kleider.....................................3½c.

4200 Yards Lawns, waschechte Farben, ausgesuchte Style...3½c.

2750 Yards Challies, neue Style, helle und dunkle Stoffe, werth 8 Cts.............................3½c.

800 Yards Cantoner Flanell......................3½c.

400 Yards 32-zöllige einfache cremefarbige wollene Challies, werth 29 Cts.......................12½c.

3000 Yards wollene Challies, mit Figuren, gute Style, werth 18 Cts.............................7½c.

Spezielles.

Auswahl unter allen unseren 36- und 40-zölligen Kleiderstoff-Resten, frühere Preise 25 bis 45 Cts. pro Yard, darunter auch alle die neuesten Frühjahrsfarben und Novitäten, zu.....................15c.

2000 Yards schottischer Ginghams und Cheviots, 36 Zoll breit, schöne Muster, werth 35 Cts. .....15c.

3300 Yards „Odds and Ends" von allen Sorten Waschstoffen, die im Werth von 8 bis 18 Cts. rangiren. nach Auswahl..............................2½c.

S. Kann, Söhne & Co.
Die Großen Broadway-Läden.
509, 511 und 513, Süd-Broadway,
drei Thüren von Eastern-Ave.
Offen jeden Abend. (121)

Dividenden.

Dividenden-Bekanntmachung.

Büreau der „Consolidirten Gas-Compagnie der Stadt Baltimore,"
den 12. Mai 1894.

In einer heute gehaltenen Versammlung des Direktoriums wurde eine **am 1. Juni 1894 zahlbare Dividende von 2½ Prozent** auf das Grundkapital für die vom Geschäftsschlusse am 15. Mai 1894 eingetragenen Aktionäre ausgeworfen.
(115-6,31) **Joseph W. Clarke**, Schatzmeister.

St. James-Savings-Fund of Baltimore-City,
Nordwest-Ecke der Gay- und Somersetstr.

Den Depositoren dieser Sparbank zur Nachricht, daß die jährlichen Zinsen auf Depositen jetzt fällig und zur Auszahlung bereit sind. Falls sie im Monat Mai nicht gezogen sind, so werden sie den Depositoren in ihren Büchern gut geschrieben.

Die Zinsrate beträgt **vier Prozent pro Jahr.** Stadt- und Staatssteuern werden von der Bank bezahlt.

Die Bank ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags — und Samstags außerdem von ½8 bis 9 Uhr Abends — für Geschäfte offen.
J. M. Getz, Präsident;
Jakob Beck, Vice-Präsident;
(106-30) Heinrich Bees, Schatzmeister.

Bekanntmachungen.

Hiedurch wird bekannt gemacht, daß die Behörde der **Plumbing-Commissäre ihre Donnerstags-Sitzungen bis zum 14. Juni verlängern will,** wenn sie sich für das Jahr vertagen wird. Alle Plumbers, die dann noch keine Certifikate haben, setzen sich der vom Gesetze vorgeschriebenen Strafe aus.
Im Auftrage der Behörde
(120,1,3) **Wm. H. Rothrock**, Sekretär.

Stadt-Commissärs-Büreau,
Baltimore, den 21. Mai 1894.

Versiegelte Forderungs-Angebote werden in diesem Büreau bis **Freitag, den 1. Juni 1894,** 1 Uhr Nachmittags, **auf mit Granolith-Stein bedeckte Gossen** in St. Paul's, Saratoga-, Pleasant- und Mulberrystraße nach in diesem Büreau zu erlangenden Spezifikationen entgegen genommen. Bürgschaft mit genehmigter Sicherheit ist erforderlich. Die Angebote werden am genannten Tage in des Mayors Amtsstube geöffnet, und das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller offerirten Angebote bleibt vorbehalten.
(121,3,5,7,9) **A. E. Smyrk**, Stadt-Commissär.

Stadt-Commissärs-Büreau,
Baltimore, den 17. Mai 1894.

Auf eingegangene Applikation der „Pearson Packing Comp." wird der Stadt-Commissär **Mittwoch,** den 23. Mai 1894, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle gegenwärtig sein, um das Niveau der **Lawrencestraße**, von Fort-Avenue bis Clementstraße, festzustellen.
Im Auftrage **John E. Toole,**
(118-22) Clerk des Stadt-Commissärs.

Stadt-Commissärs-Büreau,
Baltimore, den 15. Mai 1894.

Versiegelte Forderungs-Angebote werden in diesem Büreau bis **Freitag, den 25. Mai, 1 Uhr Nachmittags, auf Lieferung von etwa 1000 Kubik-Yards „Nigger-Head-Steine am „Zerdrücker"** (Crusher) an einem ungefähr 500 Fuß vom Schneidepunkte der **Reisterstowner Turnpike und Grace-Avenue** entfernten Punkte in Uebereinstimmung mit in diesem Büreau einzusehenden Spezifikationen entgegen genommen. Caution mit genehmigten Bürgen ist erforderlich. Die Angebote werden am nämlichen Tage in des Mayors Amtsstube geöffnet, und das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller Angebote bleibt vorbehalten.
A. E. Smyrk,
(116,8,20,2,4) Stadt-Commissär.

Stadt-Commissärs-Büreau,
Baltimore, den 16. Mai 1894.

Wegen eingegangener Applikation von H. W. Classen wird der Stadt-Commissär an Ort und Stelle am **Dienstag**, den 22. Mai, um **3 Uhr** Nachmittags, erscheinen, um das Niveau der **Clarksonstraße**, von Wells- bis Barneystraße, festzustellen.
Im Auftrage **John E. Toole.**
(117-21) Clerk des Stadt-Commissärs.

Büreau des Superintendenten des Stadt- und des Kreisgerichts, Baltimore, den 17. Mai 1894.—Versiegelte Forderungs-Angebote werden bis **Montag**, den 21. Mai, 12 Uhr Mittags, auf Lieferung von **30 Tonnen Hartkohlen Nr. 2** zu je 2240 Pfund und **von 20 Tonnen Hartkohlen Nr. 1 und von 5 Tonnen Nußkohlen** entgegen genommen. Dieselben sind in 15 Tagen nach Zuerkennung des Contraktes abzuliefern und wegzustauen und müssen rein und von allen Unreinlichkeiten frei sein. Das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller Angebote bleibt vorbehalten.
James Donnelly,
(118,20-1) Superintendent.

Verordnungen.

[37.]

Eine Verordnung zur Regelung und Einführung der Inspizirung von Milch und anderen Nahrungsmitteln.

1. Abschnitt.—Es wird vom Mayor und Stadtrathe von Baltimore verfügt und verordnet, daß es Jedermann verboten ist, unreine, gefälschte, sophistizirte oder ungesunde Milch oder andere Nahrungsmittel oder irgend welche verdorbene, ungesunde, faulige oder theilweise faulende Fische, Obst oder Gemüse oder Fleisch oder irgend ein anderes Bewahrungsmittel frisch erhaltene Nahrungsmittel zu verkaufen, zum Verkaufe zu offeriren, zum Verkaufe auszustellen, zu verhandeln, abzuliefern oder nach irgend einem anderen Lokale, Laden, Stand oder Fuhrwerk, von wo aus oder in welchen Milch oder irgend welche andere Nahrungsmittel verkauft oder abgeliefert werden, zu bringen oder solche in seinem oder ihrem Lokale, Laden, Stand oder Fuhrwerk zu diesem Zwecke zu haben.

2. Abschnitt. — Es wird ferner verfügt und verordnet, daß nur reine, unverfälschte, unverdorbene und gesunde Milch in der Stadt Baltimore verkauft oder zum Verkaufe offerirt werden darf, und solcher Artikel ist von vorn herein als das natürliche Produkt gesunder Kühe betrachtet wird, welchem keines Theiles seines Rahms beraubt ist, welchem keine wäßrige flüssige oder feste Substanz oder Bewahrmittel zugesetzt worden, und welcher bei einer Temperatur von 60 Grad Fahrenheit eine spezifische Schwere von wenigstens 1,029 besitzt, mindestens zwölf (12) Prozent fester Stoffe und mindestens drei (3) Prozent Butterfetttheile enthält. Alle in der Stadt Baltimore verkaufte, empfangene, gehaltene, zum Verkaufe offerirte oder abgelieferte Milch darf in keinem einzelnen Punkte unter der hier vorgeschriebenen Norm stehen, wenn sie nicht als unrein, verfälscht, verdorben oder ungesund angesehen werden soll. Nichts, was in dieser Verordnung enthalten ist, darf so gedeutet werden, als werde der Verkauf von abgerahmter oder Buttermilch verboten, vorausgesetzt, sie wird als solche verkauft, und der Käufer in jedem einzelnen Falle von ihrer wahren Beschaffenheit in Kenntniß gesetzt.

3. Abschnitt. — Und es wird des Weiteren verfügt und verordnet, daß es die Pflicht der Sanitätsbehörde ist, die Verfügungen dieser Verordnung auszuführen, und Inspizirungen von Milch, Fleisch, Gemüsen, Obst und Fischen, woimmer solche Artikel in der Stadt Baltimore verkauft, geführt, oder zum Verkaufe offerirt werden, vorzunehmen oder vornehmen zu lassen, und Proben von Milch und allen sonstigen Nahrungsmitteln, deren Qualitäten durch chemische oder mikroskopische Untersuchung zu ermitteln sind, zu erlangen. Auch ist die Gesundheitsbehörde verpflichtet, solche Regeln und Vorschriften, welche unter dieser Verordnung zum besseren Schutze der Gesundheit der Stadt erforderlich sein mögen, aufzustellen.

4. Abschnitt.—Und es wird des Weiteren verfügt und verordnet, daß, um für die zufälligen, durch diese Verordnung der Sanitätsbehörde auferlegten Pflichten Fürsorge zu treffen, in der Art und Weise, wie andere städtische Beamte ernannt werden, ein sachverständiger Analysen-Chemiker und drei Nahrungsmittel-Inspektoren, welche unter der Leitung der Sanitätsbehörde stehen und wirkliche Einwohner und registrirte Stimmgeber der Stadt Baltimore sein müssen, zu ernennen sind. Der Chemiker muß ein praktischer Analytiker und in der chemischen und mikroskopischen Untersuchung von Milch und anderen Nahrungsmitteln bewandert sein; er darf kein Mitglied irgend eines „Trust," einer Körperschaft oder Compagnie, welche mit Nahrungsmitteln handeln, oder an solchen betheiligt sein; er hat solche chemische und mikroskopische Untersuchungen, wie sie diese Verordnung erheischt, anzustellen und das Ergebniß aller solcher Untersuchungen dem Sanitäts-Commissär zu berichten; er muß bei den Verhören und Prozessen aller Fälle, die von einer Untersuchung vorgenommen haben, zugegen sein; sein Gehalt soll fünfzehnhundert Dollars jährlich betragen. Die besonderen Pflichten eines jeden Nahrungsmittel-Inspektors sind vom Sanitäts-Commissär zu bestimmen. Das Salair eines jeden Nahrungsmittel-Inspektors soll eintausend Dollars jährlich betragen.

5. Abschnitt. — Es wird verordnet, daß der Ausdruck „Nahrungsmittel" (Foot Product), der in dieser Verordnung gebraucht wird, dahin auszulegen ist, daß er irgend ein natürliches oder künstliches Erzeugniß — und zwar mit oder ohne Beimischung — bedeutet, ein Präparat oder Etwas zum Kochen, welches zur Aufnahme in den Menschen Magen als Nahrung und nicht als Medizin bestimmt ist; jedoch sind spirituöse oder gegohrene Getränke nicht unter Nahrungsmittel zu rubriziren.

Auch ist der Ausdruck „Verfälschung" (Adulteration) so zu deuten, daß er jede künstliche Zuthat zu normalen Bestandtheilen meint, und die Bezeichnung „Sophistication" soll so ausgelegt werden, daß sie die Ersetzung eines Produkts durch ein anderes oder irgend welche Entziehung normaler Bestandtheile oder künstliche Aenderung in denselben bedeutet; jedoch werden die eingemachte Artikel in Blechbüchsen, die nach den Vorschriften der „Einmacher-Börse von Baltimore" hergestellt sind, nicht als sophistizirt betrachtet.

Und der Ausdruck „ungesund" ist dahin zu deuten, daß er „gesundheitsschädlich" oder „so beschaffen" meint, „daß Krankheit oder Beeinträchtigung oder Störung der Funktionen des menschlichen Körpers durch zeitweisen oder anhaltenden Genuß des ungesunden Produkts leicht eingeführt, verursacht oder gesteigert werden können."

Und der Ausdruck „unrein" ist dahin zu deuten, daß er natürliche Veränderung oder Zersetzung normaler Bestandtheile oder Auffaugung verrätherischer Gase, flüssiger oder compakter Stoffe oder Mischung mit solchen bedeutet; jedoch soll in einem Haftbefehle, einer Anklage oder einem gerichtlichen Schriftstück oder Vorgehen der Ausdruck „unrein," wenn er auf ein Nahrungsmittel angewandt ist, als gute und genügende Beschreibung der in dieser Verordnung gebrauchten Ausdrücke „verfälscht, sophistizirt, ungesund, verdorben, unrein, faulig, oder gerzetzt oder unrein" oder zweier oder mehr solcher Ausdrücke gelten.

6. Abschnitt. — Und es wird ferner verfügt und verordnet, daß Alle, welche irgend eine Bestimmung dieser Verordnung übertreten, ihr nicht gehorchen, ihr Folge zu leisten unterlassen oder sich weigern, in eine Geldbuße von mindestens zwanzig Dollars und höchstens fünfzig Dollars für jedes Vergehen verfallen; diese Geldbuße ist, wie andere städtische Geldbußen und Brüche einkassirt werden, einzutreiben.

7. Abschnitt. — Und es wird weiter verfügt und verordnet, daß diese Verordnung mit und nach dem Tage ihrer Annahme in Kraft tritt, und alle mit dieser Verordnung unverträglichen Verordnungen und Theile von Verordnungen hiermit widerrufen sind.

Am 16. Mai 1894 genehmigt.
Ferdinand C. Latrobe, Mayor.
Für die Richtigkeit der Abschrift:
(120-2) **John A. Robb**, Registrator.

Teppich-Reinigung u. s. w.

Baltimorer Dampf-Teppich-Reinigungs-Comp.,
Nr. 121, Nord-Greene-Str.
Teppiche werden aufgenommen, gereinigt und wieder gelegt. Besondere Einrichtung zur Aufbewahrung von Teppichen und Lambrequins. Mottensicher. Möbeln in Privat-Abtheilungen aufbewahrt. Telephon 228.
(März30,3Mte)

Holmes & Callahan,
Nr. 327, Nord-Calvert-Straße.
Teppiche werden zu mäßigen Preisen gereinigt, aufbewahrt und gelegt; Möbeln aufbewahrt. Telephon 1766. (März24,3Mte)

Eine Probe, und Sie sind überzeugt!
Allerniedrigster Preis für Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe und Stiefel.
Kinderschuhe von 25 Cts. aufwärts.
Damenschuhe von 75 Cts. aufwärts.
Herrenschuhe von 98 Cts. aufwärts.
Handgemachte kalblederne Herren-Schuhe nach Maaß $4 bis $5.
Andreas Heinz,
Nachfolger von J. Heinz & Sohn,
Nr. 247, Süd-Broadway,
(Juni11,13,MMF) zwischen Pratt- und Gough-Str.

Unterhaltungen.

Große Eröffnung und Complimentär-Picnic heute, den 21. Mai, im „**Standard-Park**," Nr. 1766, Nord-Gay-Str. **Jos. Göller**, Eigenthümer. Bei Regen am nächsten Tage. (121)

Germania-Männerchor.
Heute, Montag, Abends,
Conzert der Gesangs-Sektion.
Nach demselben Tanzkränzchen.
(121)

Wiethegers Park.
Nord-Avenue und Gay-Straße.
Die **Kapelle des fünften Veteranen-Regiments** (18 Mann) **spielt jeden Nachmittag und Abend.** (Bindell, Kapellmeister.)
Eintritt frei.
Regelmäßige Theater-Vorstellungen finden vom **19. Mai an statt.**
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
(Mai1,5Mt) **H. Wiethеger.**

Darley-Park,
Harford-Road,
zu vermiethen — zu mäßigen Raten —
an Vereine, Logen, Schulen und Picnic-Gesellschaften. **Tanz-Säle, Kegelbahnen, Büffets, Glücksräder, Eiscreme-Stände.**
Der Park kann entweder im „**Darley-Park**" oder im Stadtbüreau, der „**Orchestrion-Halle**," **Nr. 408, West-Lexington-Str.**, gemiethet werden.
John Tjarks, Eigenthümer.
Elektrische Waggons fahren am Platze vorbei.
(Apr23,12Mte)

Pianos und Orgeln.

STIEFF PIANOS

Preis-Medaillen:
Centennial-Ausstellung 1876.
Pariser Ausstellung 1878.
Atlanta'er Baumwoll-Ausstellung 1881.
New-Orleanser Ausstellung 1884—'85.
Columbus-Welt-Ausstellung 1893.
Jedes Piano auf 5 Jahre voll garantirt. Liberale Bedingungen.

Charles M. Stieff,
Nr. 9, Nord-Libertystr., Baltimore. — **Nr. 417, 11. Str., N.-W., Washington.**
Nr. 1204, Nord-5. Str., Philadelphia. — **Nr. 178, Wabash-Ave., Chicago.**
(Dez.1,12Mte)

Heinekamp & Sohn,
Nr. 6, Ost-Baltimorestraße, Baltimore, Md.
Haben stets an Hand eine große Auswahl von neuen und gebrauchten
Pianos und Orgeln,
welche unter den besten Bedingungen können gekauft und garantirt werden.
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen.
Stimmen und Repariren wird pünktlich besorgt. (März12,13)

KNABE PIANOS

Eugen d'Albert:
„Aus vollster Ueberzeugung erkläre ich sie für die besten Instrumente Amerika's."

Dr. Hans von Bülow:
„Ich erkläre sie für die absolut besten in Amerika."

Alfred Grünfeld:
„Ich halte sie für die besten Instrumente unserer Zeit."

P. Tschaikovsky:
„Verbunden mit großer Tonfülle eine seltene sympathische und edle Klangfarbe und perfekte Mechanik."

Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Orgeln.

Gebrauchte Pianos,
darunter einige aus unserer eigenen Fabrik, nur wenig benutzt.

Baltimore:
Nr. 22 und 24, Ost-Baltimore-Straße.
New-York: Nr. 148, 5. Avenue.
Washington: 817, Pennsylvania-Ave.
(211-)

Von „Regina" - Spieldosen.

Jersey-City, N.-J., den 20. April 1894.
HH. Otto Sutro & Comp., Baltimore, Md.

Geehrte Herren! Um irgend welchen irrigen Eindruck betreffs des Verkaufes unserer „Regina"-Spieldosen in Maryland und dem Distrikt Columbia zu beseitigen, ermächtigen wir Sie hiermit, mit unserer Unterschrift anzuzeigen, daß Sie die alleinigen Agenten für den Verkauf der „Regina"-Spieldosen und ihrer unzerstörbaren Metall-Melodiescheiben (TUNE DISCS) in dem bezeichneten Gebiete sind.
Aufrichtig die Ihrigen
die „Regina"-Spieldosen-Comp.

Was die „Regina" ist.

Die „Regina"-Spieldose ist eine neue Erfindung und wird mittelst sich drehender Metallscheiben, die nicht außer Ordnung kommen können, in Thätigkeit gesetzt. Diese lassen sich augenblicklich verschieden und liefern eine unbeschränkte Anzahl Opern-, Conzert- und populärer Melodie'n. Scheiben mit sechs Melodie'n begleiten jede Dose. Extra-Scheiben 25 und 60 Cents, je nach Größe.

Otto Sutro & Co.,
Nr. 119 und 121, Ost-Baltimorestr.
(44-)

Bruchbänder u. s. w.

Bruch! (RUPTURE!)

Die lange gesuchte radikale Bruch-Heilmethode

hat man gefunden. Eine langjährige Erfahrung hat ihre Wirksamkeit und Sicherheit bestätigt. Wir haben von Hunderten, Männern, Frauen und Kindern, Heil-Atteste. Die Behandlung ist fast schmerzlos und unbedingt zuverlässig. Durch sie sind Kinder von drei Monaten sowohl, wie achtzigjährige Männer geheilt worden. Und die für eine Kur erforderliche Zeit ist kurz—einige Wochen. Die Behandlung erheischt nur wenige Minuten wöchentlich zwei Male. Warum wollte man dann ein Bruchband tragen? Warum mit einem Bruchleiden herumgehen und alle damit verbundenen Gefahren riskiren? Die Kosten einer Kur sind mäßig. Man erkundige sich im

Baltimorer Hernia-Institut,
Nr. 301, Nord-Charlesstraße,
Ecke der Saratoga-Straße, dem Gebäude des „Christlichen Vereins junger Männer" gegenüber.
Für Untersuchung keine Gebühr. Aerzte sind eingeladen, Zeugen der Behandlung zu sein.
(Nov20,DiDoSa—12Mte)

Wilh. H. Reinhardt
(Sohn des verst. Karl E. Reinhardt)
verfertigt die neuesten und bewährtesten
Glaskissen-Bruchbänder.
Doppelte und einfache Leder-Bruchbänder, am 10. Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikalkur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen anderen den Vorzug, da das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er verfertigt auch auf Bestellung, wie auf Lager
Schulterbänder, Unterleibsbinden, weiche und Holzkissen-Bruchbänder,
so arrangirt, daß seine geehrten Kunden bestens zufrieden gestellt sind.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer
unter Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.
Fabrik Nr. 12, Nord-Gay-, nahe Baltimorestr.

Teppiche, Matten, Korkteppiche (Linoleums), Fußteppiche (Rugs), Matten u. s. w. Alle Sorten und Muster werden in unserem Lager in solcher Mannigfaltigkeit offerirt, daß passende Dessins und Farben zu den niedrigsten, je notirten Preisen stets zu erlangen sind.

Imwold, Kaiser & Comp.,
Nr. 212, West-Lexington-Straße,
(Sept.28,12Mte) **nahe Park-Avenue.**

Wm. H. Bosley, Sequester.
„Baltimore-Lehigh-Bahn."
Trat in Kraft den 11. Juli 1893.
Nord-Avenue-Station.
Täglich (Sonntags ausgenommen):

Abfahrt:	Ankunft:
7.15 Morgens nach York.	7.45 Morg. von Belair.
9.15 Morg. nach Belair.	8.45 Morg. von Delta.
3.00 Nachm. nach York.	11.10 Morg. von York.
5.00 Nachm. nach Delta.	1.45 Nachm. von Belair.
6.50 Abends nach Belair.	6.30 Abends von York.

Nur Sonntags:

9.30 Morg. nach Delta.	8.45 Morg. von Delta.
1.30 Nachm. nach Belair.	10.30 Vorm. von Belair.
4.00 Nachm. nach Delta.	6.00 Abends von Delta.
6.30 Abends nach Belair.	10.00 Abends von York.

(243-) W. M. Crumpton, Gen.-Geschäftsführer.

Exkursionen per Dampfer.

Große Exkursion
— der —
„Harmonie"
Sonntag,..............................den 27. Mai,
auf dem
Palast-Dampfer „**Columbia**" nach der unteren **Bai.** Landung in Bay-Ridge.
Abfahrt 2 Uhr Nachmittags vom Pier Nr. 10, Lightstraßen-Werfte. (108,11,4,7,20 6)

Arbeiter-Männerchor.
Arion.
Gemeinschaftliche Exkursion.
mit dem
Dampfer „**Columbia**"
Sonntag, den 3. Juni, Nachmittags ½3 Uhr.
Billete für Herren 50, für Damen 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei.
(120-1)

Tolchester-Ausflüge.

Der populäre und Lieblings-Dampfer
„Louise"
wird in jedem Departement gründlich renovirt und beginnt jene ergötzlichen Exkursionen durch die Bai am
1. Juni.
Musik des 5. Regiments-Musikcorps,
und unter den neuen Bestimmungen haben Schulen und Gesellschaften günstigere Gelegenheit zum Gelderwerb.
Speziell niedrige Raten.
Jetzt ist die Zeit zur Festsetzung von Tagen.
Die Tolchester-Compagnie.
(Mai7,4Mte.)

Merchants' & Miners' Transportation Co.

Nach Boston, Mass.,
via Norfolk, Va.:
jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag,
Nachmittags 2 Uhr.
Dampfer „**Gloucester,**" Capt. F. M. Howes,
Samstag, den 19. Mai.
Fracht nach Newport-News wird angenommen.

Fahrt, erste Klasse, einschließlich Mahlzeiten und Kajütenraum	$10.00
Rundreise	20.00
Zweite Klasse	8.00

Nach Providence, R.-I.,
jeden Donnerstag und Samstag,
Nachmittags 2 Uhr.
Dampfer „**Allegheny,**" Capt. J. Nickerson,
Montag, den 21. Mai.

Erste Klasse	$10.00.
Zweite Klasse	8.00.

Nach Savannah
jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags 3 Uhr.
Dampfer „D. H. Miller," Capt. G. W. Billups,
Dienstag, den 22. Mai.
Dampfer „**Wm. Lawrence,**" Capt. W. Foster,
Freitag, den 25. Mai.

Fahrt (einschließlich Mahlzeiten und Kajütenraum)	$15.00
Rundreise	25.00
Zweite Klasse	10.00
Von Baltimore nach Jacksonville, Fla	20.65
Von Baltimore nach Jacksonville (Rundreise)	36.30
do. do. Zwischendeck	12.50

Wegen Fracht und Passage wende man sich an
J. C. Whitney,
Traffic-Manager;
A. L. Huggins, Gen.-Agenten,
Fuß des langen Docks;
Jas. B. Andrews, Agenten S. F. & W. R. R.,
Nr. 205, Ost-Germanstraße;
T. A. Hoover, Agenten C. R. R.,
(132-) Nr. 215, Ost-Germanstraße.

Bai-Linien-Dampfer
nach
Old Point und Norfolk
und allen Punkten südlich.
Abfahrt täglich, Sonntags ausgenommen, um ½7 Uhr Abends vom Union-Dock und um 7 Uhr von der Cantoner Werfte. Ankunft zu Old Point früh 7 Uhr und zu Norfolk und Portsmouth früh 8 Uhr.
Fahrt nach Norfolk $3. Hin- und Rückfahrt $5.
Anschluß zu Portsmouth an die „Seabord-Roanoke-Eisenbahn" und zu Norfolk an die „Norfolk-Western-Bahn" und die „Norfolk-Süd-Bahn" nach allen Punkten des Südens.
Billetur Nr. 129, Ost-Baltimorestraße.
E. Brown, Gen.-Billet-Agent;
(Nov12-) **Kennon Jones**, Agent.

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige
Dampf - Schifffahrt
zwischen
Baltimore und Bremen.

Durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde gebauten, mit allen Erfordernissen versehenen neuen eisernen Postdampfschiffe

„Karlsruhe"	(neu)	Capt. Keßler.
„München"	(neu)	Capt. Steencken.
„Weimar"	(neu)	Capt. Meier.
„Dresden"	(neu)	Capt. von Göllen.
„Stuttgart"	(neu)	Capt. Decker.
„Gera"	(neu)	Capt. von Schuckmann.
„Oldenburg"	(neu)	Capt. Gathemann.
„Darmstadt"	(neu)	Capt. Thumann.

Die Expeditionstage sind, wie folgt:
von Baltimore:

„Darmstadt"	Mittwoch, 23. Mai,	2 Uhr Nachm.
„Weimar"	Mittwoch, 30. Mai,	2 Uhr Nachm.
„Gera"	Mittwoch, 6. Juni,	2 Uhr Nachm.
„America"	Mittwoch, 13. Juni,	2 Uhr Nachm.
„Dresden"	Mittwoch, 20. Juni,	2 Uhr Nachm.
„Stuttgart"	Mittwoch, 27. Juni,	2 Uhr Nachm.

und fernerhin jeden Donnerstag von Bremen und jeden Mittwoch von Baltimore.

Zwischendecks-Passage-Preis:

Von Baltimore nach Bremen	$24.50.
Von Bremen nach Baltimore	$27.50.
Rundreise-Billete von Baltimore nach Bremen und zurück	$49.00.
Kajüten-Passage-Preis	von $60 an.
Rundreise-Billete	von $110 an.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren halber Preis.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten
A. Schumacher & Comp.,
(58-) Nr. 5, Süd-Gaystraße.

Hamburg-Amerika-Linie.
Von New-York nach Hamburg
via Southampton (London, Paris).
Wöchentlicher Expreß-Dienst
vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria," „Columbia," „Fürst Bismarck," „Normannia," von 13-16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf Schnelligkeit, Sicherheit und Comfort.
Diese Dampfer gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Akkommodation in erster und zweiter Kajüte und Zwischendeck.

Baltimore ..... Hamburg.
Die „Hamburg-Amerika-Linie" expedirt alle 14 Tage einen Dampfer von, resp. nach Baltimore und widmet dieser Linie die größte Sorgfalt.

Hamburg-Amerika-Linie,
Nr. 37, Broadway, ...**New-York.**
Arthur W. Robson, Nr. 133, Ost-Baltimorestr.

Baltimore-Ohio-Bahn.

Fahrplan trat am 20. Mai 1894 in Kraft.

Züge verlassen Camden-Station.

Nach Chicago und dem Nordwesten—limitirter Vestibül-Expreßzug täglich 10 Uhr Vormittags, Expreßzug 7 Uhr Abends.

Nach Cincinnati, St. Louis und Indianapolis — limitirter Vestibül-Expreßzug täglich um 2.25 Nachmittags, Expreßzug um 11 Uhr Abends.

Nach Pittsburg—Expreßzug täglich 10 Uhr Vormittags und 7.30 Abends.

Nach Cleveland über Pittsburg 10 Uhr Vormittags und 7.30 Abends.

Nach Washington an Wochentagen um 5 Uhr früh, x6.15, x6.25, 6.30, x7.20, x8.00, 8.25, x10.00, (10.20 Vormittags und 12 Uhr Mittags 45 Minuten-Züge), 12.15, x2.10, 2.25, 2.50, (3.45 45 Minuten-Zug), x4.10, 5.00, x6.00, 6.18, x6.25, x7.00, x7.30, x8.05, 9.15, x10.07, x11.00, 11.30 Abends. An Sonntagen um x6.25 früh, 6.30, 8.35 und 10 Uhr Morgens, (10.20 Vormittags und 12 Uhr Mittags 45 Minuten-Züge), 1.05, x2.10, x2.25, (3.45 Nachmittags 45 Minuten-Zug), 5.00, 6.18, x6.25, x7.00, x7.30, 9.15, x10.07, x11.00 und 11.30 Abends.

Nach Annapolis um 7.20, 8.35 Morgens, 12.15 und 4.10 Nachm. An Sonntagen 8.35 Morgens und 5.00 Nachm.

Nach Frederick um 4.00, 8.10 Morgens, 1.15, 4.20 und 5.30 Nachm. Sonntags 9.35 Morgens und 5.30 Nachm.

Nach Luray, Roanoke und allen Punkten des Südens via der „N. & W.-Eisenbahn" um 11.00 Abends täglich. Durchgehende Schlafwaggons nach Roanoke, Chattanooga und New-Orleans. Nach Luray 2.25 Nachm. täglich.

Nach Lexington und Punkten in der Virginia-Valley um †4.10, 10.00 Morgens. Nach Winchester †4.20 Nachm. Gemischter Zug nach Harrisonburg §4.00 Morgens.

Nach Hagerstown um †4.00, †8.10 Morgens, †4.10 Nachm.

Nach Mt. Airy und Wegstationen *4.00, †8.10, §9.35 Morgens, †1.15 (†4.20 hält nur an Haupt-Stationen), *5.30, *6.30, *11.10 Abends.

Nach Curtis' Bay — an Wochentagen 6.28 Morgens. Sonntags 8.20 Vormittags und 2.00 Nachmittags. Züge verlassen Curtis' Bay — an Wochentagen 5.45 Nachm., Sonntags 9.15 Vormittags u. 7.30 Nachmittags.

Züge treffen täglich von Chicago und dem Nordwesten ein um 3.15 Nachmittags und 6.05 Abends; von Pittsburg und von Cleveland um *8.30 Morgens, *6.05 Abends; von Cincinnati, St. Louis und dem Westen täglich um 5.15 früh und 1.40 Nachm.

„ROYAL BLUE LINE."

Nach New-York und Philadelphia.

Nach New-York, Boston und dem Osten täglich um 5.25 früh, 8.50 (10.48 excl. Sonntags-Speisewaggon) Vormittags, 12.55 und 3.50 Nachmittags (6.00 Speisewaggon), 8.55 Abends (12.42 Nachts mit Schlafwaggon, offen für Passagiere um 10 Uhr Abends).

Nach Atlantic-City um 5.25 früh und 12.55 Nachmittags; Sonntags um 5.25 früh und 12.55 Nachmittags.

Nach Philadelphia, Newark, Wilmington u. Chester täglich 5.25, 8.50 (10.48 excl. Sonntags, nur in Wilmington anhaltend) Vormittags, 12.55, 3.50 Nachmittags, 6.00, 8.55 Abends und 12.42 Nachts.

Nach allen Stationen der Philadelphier Division an Wochentagen um 7.05 früh, 2.55 und 5.10 Nachmittags. Sonntags um 8.45 Vormittags und 5.10 Nachmittags.

† Ausgenommen Sonntags. § Nur Sonntags.
* Täglich. X Expreßzug.

Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen durch die „Union-Transfer-Company" abgeholt und markirt bei Meldungen in den Billetturen:

Nordwest-Ecke der Calvert- und Baltimore-Straße, Nr. 230, Süd-Broadway, oder Camden-Station.

R. B. Campbell, Gen.-Geschäftsführer. (121-) **Chas. O. Scull**, Gen.-Pass.-Agent.

Brauereien.

August Beck's Bierbrauerei,
Nr. 44 und 46, Garrison-Lane,
nahe Frederick-Road.
Telephon 1378. (März5,13)

John Bauernschmidt's
(jun., des „Kleinen")
Mount-Brauerei,
Nr. 1707, West-Pratt-Straße,
Telephon 1273. (Juni10,13)

Georg Günther's Bierbrauerei,
O'Donnell- und 3. Straße, Canton.
....Telephon 950.... (Jan10,13)

Oriental-Brewery-Comp.
3. und Lancaster-Straße,
Telephon 1053-3. (Sept28,13) Canton.

The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co.
Bierbrauerei,
Büreau: **Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,**
(Jan28,13) Baltimore, Md.

Die Germania-Brau-Comp.
Nr. 348 bis 356, Frederick-Avenue,
Baltimore, Md.
Extra-feines Pilsener und Lager-Bier.
(April6,13DoSaDi) Telephon—2006.

Die Georg Bauernschmidt-Brau-Comp.,
Belair-Ave., Oliver- und Chester-Str.,
Baltimore, Md.
Telephon—1465. (Juni26,13)

— **Die** —
Sommerfeld Brewing Co.,
Nr. 2125, Calverton-Road.
(Dez19,13)

Eisenbahn-Anzeigen.

Pennsylvania-Eisenbahn.

Trat am 13. Mai 1894 in Kraft.
Täglich. § Täglich, ausgenommen Sonntags.
† Täglich, ausgenommen Samstags.
Züge verlassen Calvert-Station, Baltimore, wie folgt:

Nach dem Westen.

Schnell-Linie	*	12.00 Mittags
Pennsylvania, limitirt	*	12.00 Mittags.
Chicagoer und St. Louiser Expreßzug	*	4.12 Nachm.
Westlicher und südwestlicher Expreßzug	*	8.15 Abends.
Pacific-Expreßzug	*	11.40 Abends.

Nach Williamsport und dem Norden.

News-Expreßzug	*	4.40 Morgens
Niagara-Expreßzug	§	8.45 Morgens
Schnell-Linie	§	12.00 Mittags.
Williamsport-Expreßzug	*	4.12 Nachm.
Buffalo- und Rochester-Expreßzug	†	8.15 Abends.
Nördlicher Expreßzug	*	11.40 Abends.

York-Akkommodationszug um 6.30 Abends täglich.

Nach Parkton an Wochentagen um 4.40, 7.30, 8.45 früh, 12 Uhr Mittags, 12.15, 3.30, 4.12 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends. Sonntags um 4.40, 7.30 früh, 10.15 Vormittags, 12 Uhr Mittags, 4.12 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends.

Nach Cockeysville an Wochentagen um 4.40, 6.00, 7.30 früh, 9.00, 10.15 Vormittags, 12.15, 1.30, 2.30, 3.30, 4.30, 5.30 Nachm., 6.30, 7.30, 9.30, 10.30, 11.30 Abends. Sonntags 4.40, 7.30 früh, 10.15 Vormittags, 12.15, 1.30, 3.30 Nachmittags, 6.30, 7.30, 10.00 Abends.

Nach dem Green-Spring-Zweige um 6.15, 9.00, 11.00 Vormittags, 3.05, 4.30, 5.30 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags um 8.30 früh, 4.45 Nachmittags.

Nach Catonsville um 7.05, 7.50, 9.02, 9.45, 11.50 Vormittags, 2.14, 3.13, 4.22, 5.22 Nachmittags, 6.27, 9.23, 11.18 Abds. an Wochentagen. Sonntags um 9.02 Vormittags, 1.15, 3.13 Nachm., 6.27, 9.28 Abends.

Abfahrt von Catonsville nach Baltimore um 6.55, 7.48, 8.36, 9.46, 10.30 Vormittags, 1.18, 2.54, 4.08, 5.04 Nachm., 6.07, 7.10, 10.10 Abends an Wochentagen. Sonntags um 10.12 Vormittags, 2.00, 5.30 Nachm., 7.10, 10.10 Abends.

Nach Sparrows' Point um 6.05, 8.10, 10.46 Vormittags, 2.00, 4.00 und 5.15 Nachmittags. 9.25 Abends an Montagen, Mittwochs u. Freitags. 11.16 Nachts an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen. An Sonntagen um 8.45 Vormittags, 2.00, 5.15 Nachm. und 9.35 Abends.

Nach Washington, Expreßzug, um 2.40, 6.10 früh, 8.50 Vorm., 1.55, 4.40 Nachm. täglich und 7.31 Vorm. an Wochentagen. Akkommodationszüge um 6.45 früh, 12.25 Mittags u. 6.07 Abends an Wochentagen. Sonntags um 12.23 Mittags und 6.05 Abends.

§2.05 Nachm. nach Port Deposit, Akkommodationszug.
§4.20 Nachm. nach Oxford, Akkommodationszug.

Nach Annapolis um 7.31, 8.50 Vorm. und 4.15 Nachm. an Wochentagen. Sonntags um 8.50 Vormittags und 4.40 Nachmittags.

Nach Rand's Sound um 7.15 Vor- und 4.15 Nachmittags an Wochentagen.

Von der Presidentstraße.

§6.10 Vormittags nach Philadelphia, Postzug.
*8.05 Vormittags nach Philadelphia und New-York, Expreßzug. 8.05 Vorm. an Sonntagen, Perryviller Akkommodationszug.
§1.56 Nachm., Port Depositer Akkommodationszug.
§4.11 Nachm., Oxforder Akkommodationszug.
§6.25 Abends nach Philadelphia, Expreßzug.

Von der Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York.

um 8.23, 8.57 (Speisewaggon), 10.08 (Speisewaggon) Vormittags, 12.05 Mittags, 1.20, 4.20, 5.27 Nachm., 11.35 und 12.53 Nachts an Wochentagen. Sonntags um 8.23, 8.57 (Speisewaggon), 10.08 Vormittags, 12.05 Mittags, 1.20, 4.20, 5.27 Nachmittags, 11.35 und 12.53 Nachts.

Limitirter Congreßionalzug, bestehend aus Parlor- und Speisewaggons nach New-York um 4.57 Nachmittags täglich, nach Philadelphia an Wochentagen.

Nur nach Philadelphia 4.10, 6.25, 8.50, 9.15 Vorm., 3.10 Nachm. und 6.45 Abends an Wochentagen. Sonntags um 6.27 früh, 3.10 Nachm. und 6.45 Abends.

Nach Boston ohne Waggonwechsel um 8.50 Vorm. an Wochentagen und 4.20 Nachm. täglich.

Port Depositer Akkommodationszug §2.10 Nachm., Peninsula-Expreßzug um §3.00 Nachm., Orforder Akkommodationszug §4.25 Nachm., Expreßzug um §5.27 Nachm. Sonntags um 8.30 Vorm., Perryviller Akkommodationszug.

Nach Washington, Expreßzug, um 2.50 früh, 6.15, 6.31, 7.36, 9.00, 9.42, 10.40 Vorm., 12.40, 2.05, 2.13, 2.55, 3.33, 4.50, 5.51 Nachmittags, 7.10, (7.31 limitirt), 7.37, 8.43, 9.20, 9.55 Abends an Wochentagen. Sonntags um 2.30 früh, 6.15, 6.31, 9.00, 9.42 Vorm., 2.05, 2.13, 4.50 Nachm., 7.10 (7.31 limitirt), 7.37, 9.20, 9.55 Abends. Akkommodationszüge um 6.50 früh, 12.45 Mittags, 6.42 Abends an Wochentagen. Sonntags um 12.45 Mittags und 6.12 Abends.

Nach Annapolis um 7.36, 9.00 Morgens, 12.40 und 4.20 Nachmittags an der Wochentage. Sonntags 9.00 Uhr Morgens und 4.50 Nachmittags.

Nach Richmond und dem Süden um 2.50 Morgens, 2.13 Nachmittags, täglich, und 9.42 Morgens und 3.33 Nachm. an Wochentagen.

Atlantic-Küsten-Linie-Expreß nach Florida und dem Süden 2.50 Morgens und 2.13 Nachmittags, täglich.

Nach „Piedmond-Air-Line," um 9.42 Morgens täglich (Schlafwaggons bis nach Atlanta und Jacksonville) und 9.20 Abends täglich (Schlafwaggons bis nach Augusta, Tampa und New-Orleans).

Nach Punkten an der „Ches.-Ohio-Bahn" um 12.40 Nachmittags an Wochentagen und 9.55 Nachmittags täglich.

Von der Pennsylvania-Avenue-Station.

Nach Washington, Expreßzug, um 6.19, 6.36, 9.05 Morgens, 2.10, 4.55 Nachm., täglich, 7.41 Morgens an Wochentagen. 9.59 Abends nur Sonntags. Für Wegstationen 6.55 Morgens an Wochentagen, und 12.50 Nachm. und 6.17 Abends täglich.

Nach Annapolis um 7.41, 9.05 Morgens, 4.25 Nachmittags täglich, ausgenommen Sonntags. Sonntags 9.05 Morgens und 4.55 Nachm.

Abfahrt von Washington nach Baltimore.

6.25, 7.20, 7.50, 7.55, 9, 9.40, 11, 11.05, 11.50 Morgens; 12.15, 2.01, 3.15, 4.00, 4.20, 4.36 Nachm., 5.40, 6.14, 7.10, 10.00, 10.40, 11.15 und 11.35 Abends. Sonntags um 7.20, 7.55, 9.00, 9.05, 11.00, 11.05 Morgens; 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 4.00, 4.20 Nachm., 5.40, 6.14, 7.10, 10.00, 10.40 und 11.35 Abends.

Billete und Fahrpläne nach allen Punkten sind in der Calvert-Station, an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße und der Union-Station zu haben.

Gepäck wird abgeholt und markirt, wenn dahingehende Aufträge im Büreau Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße abgegeben werden.

S. M. Prevost, Gen.-Geschäftsführer; (10-) **J. R. Wood**, Gen.-Pass.-Agent

Westliche Maryländer Eisenbahn.

Sonntag, den 22. Oktober 1893, anfangend, verlassen Züge die Hillen-Station, wie folgt:

Täglich:

4.30 früh—Schnell-Postzug nach „Norfolk-Western-Bahn" und südlichen und südwestlichen Punkten, sowie nach Glyndon, Westminster, New-Windsor, Union-Bridge, Mechanicstown, Blue Ridge, Highfield, Edgemont, Hagerstown und (ausgenommen Sonntags) Williamsport, Clear-Spring und Cherry-Run, Chambersburg, Waynesboro' und Punkten an der „B. & C. V.-Eisenbahn," Martinsburg und Winchester, Va.

Täglich, Sonntags ausgenommen:

7.22 Morgens—Accommodation nach York, Hanover und Gettysburg, Pa., und Punkten an der „B. & H.-Division," der östlichen Verlängerung und der Hauptlinie östlich von Emory-Grove, sowie der „Carlisle-Gettysburg-Harrisburg-Bahn."

8.00 Morgens—Postzug nach Cherry-Run, W.-Va., Clear-Spring, Williamsport, Hagerstown, Shippensburg und Punkten an der Haupt-Linie und „B. & C. V.-Eisenbahn," sowie Frederick und Emmitsburg und Punkten an der „Norfolk-Western-Bahn" und Shenandoah, Va.

10.05 Morgens—Accommodationszug nach Union-Bridge, York, Gettysburg, Carlisle und Punkten an der „B. & H. Bahn."

2.25 Nachmittags—Accommodationszug nach Emory-Grove.

3.20 Nachmittags — Expreßzug nach Arlington, Howardville, Mt. Wilson, Owings' Mills, Glyndon, York, Hanover, Gettysburg, „B. & H.-Division," Carlisle, Gettysburg und der „Gettysburg-Harrisburg-Bahn."

4.02 Nachmittags—Expreßzug nach Arlington, Mt. Hope, Suddbrook-Park, Pikesville, Green-Spring-Junktion, Owings' Mills, Glyndon, Glen-Falls, Finksburg, Patapsco, Carrollton, Tannery, Westminster, Avondale, Medford, New-Windsor und Stationen westlich bis Cherry-Run, sowie Frederick, Emmitsburg.

5.15 Nachmittags — Accommodationszug nach Emory-Grove.

6.15 Abends — Accommodationszug nach Union-Bridge.

11.25 Abends — Accommodationszug nach Emory-Grove.

Nur Sonntags:

9.30 Vormittags—Accommodationszug nach Union-Bridge und Hanover.

2.30 Nachmittags—Accommodationszug nach Union-Bridge.

4.00 Nachmittags—Accommodationszug nach Emory-Grove.

10.30 Abends — Accommodationszug nach Emory-Grove.

Züge treffen in der Hillen-Station ein täglich um 7.12 Abends. Täglich, ausgenommen Sonntags, 6.50, 7.40, 8.40, 10.31, 11.47 Vorm., 2.42, 5.10 und 5.54 Nachmittags und 6.57 Abends.

Nur Sonntags um 9.10 und 10.20 Morgens und 6.15 und 9.05 Abends.

Billetur und Gepäck-Office Nr. 205, Ost-Baltimore-Straße.

Alle Züge halten an der Union-, Pennsylvania-Avenue- und Fulton-Station an.

J. M. Hood, General-Geschäftsführer;
(243-) **B. H. Griswold**, Gen.-Passagier-Agent.